



MEDIENINFORMATION

„Der Streit ums Spreewasser“

Sonderausstellung zur Entstehung des Spreewaldes
im museum schloss lübben

Kulturland Brandenburg e. V.
Schlossstraße 12
14467 Potsdam

Florian Trott
Kommunikation | Marketing

T. (0331) 58 16 11
F. (0331) 58 16 16
M. 0163.550 37 20
presse@kulturland-brandenburg.de
www.kulturland-brandenburg.de

Potsdam, 18.09.2007

„Der Streit ums Spreewasser“, so der Titel der Ausstellung, die am kommenden Donnerstag, 20. September, um 17.00 Uhr im museum schloss lübben, Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben, eröffnet wird. Die Schau ist ein weiteres Projekt des Themenjahres „Fokus Wasser“ von Kulturland Brandenburg.

Der Spreewald erscheint uns als romantische Landschaft, ein naturbelassener Ort der Erholung. Aber diese Idylle mit ihren zahlreichen Wasserläufen wurde von Menschen geschaffen. An dieser Entwicklung hatte die Einrichtung von Wassermühlen einen erheblichen Anteil. Um ihren Betrieb zu gewährleisten, wurden Gräben angelegt und Wasser aufgestaut. Dies veränderte Landschaftsbild und Wasserhaushalt.

Der Streit um das Wasser war die Folge. Die einen brauchten das Wasser, damit ihr Mühlrad sich drehte. Die Mühlenstau verursachten bei anderen die Versumpfung von Wiesen und Feldern. Und wieder andere blieben auf dem Trockenen, weil die Müller ihnen das Wasser abgruben. Diesen Konflikten wird in der Ausstellung nachgespürt. Wo waren die zahlreichen Wassermühlen, welche Spuren von ihnen kann man heute noch finden? Wo wurden Wasserläufe und Stauwehre für ihren Betrieb angelegt? Und was waren die Folgen für Mensch und Natur?

Die Schau „Der Streit ums Spreewasser“ ist bis zum 31. März 2008 im museum schloss lübben, Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben zu sehen. Bis Ende Oktober ist das Museum dienstags bis sonntags von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Von November bis März ist das Haus von Mittwoch bis Freitag von 10.00 bis 16.00 Uhr sowie am Wochenende und an Feiertagen von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Weitere Auskünfte erteilt das museum schloss lübben, Christina Orphal,
☎ (03546) 18 74 78, ✉ museum@tkl-luebben.de ► www.luebben.de

Informationen zum Themenjahr von Kulturland Brandenburg unter
www.kulturland-brandenburg.de

Kulturland Brandenburg 2007 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung sowie das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.

Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Land Brandenburg.